St. Margarethen St. Franzisci St. Stefan Haimburg St. Georgen Klein St. Veit

DIE BRÜCKE TR

Nummer: 390

Informationen aus dem Pfarrverband Völkermarkt-Trixnertal November 2023

Heilige, die Gottes Antlitz im Alltag sichtbar machen

Katholische Kirche Kärnten

www:kath-kirche-kaernten.at

Impressum:

DIE BRÜCKE

Nummer: 390 – November 2023

Monatliches Informationsblatt der Pfarrblattgemeinschaft Trixnertal
St. Margarethen, St. Franzisci, St. Georgen, Klein St. Veit, St. Stefan und Haimburg

Medieninhaber und Redaktion, für den Inhalt verantwortlich:
Röm. Kath. Pfarramt St. Magdalena
Pfr. Geistl. Rat Zoltán Papp und
PAss. Franz Pipp
Kirchgasse 8, 9100 Völkermarkt
Tel. 04232/2429 oder 0676/8772 8735
e-mail: franz.pipp@gmx.at
oder: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Kontaktadressen der RedakteurInnen:

St. Margarethen
Elisabeth Jamnig
St. Margarethen, 9100 Völkermarkt
Tel. 04231/2418 oder 0676/8772 7707

St. Franzisci
Waltraud Lepuch
Gattersdorf 31, 9102 Mittertrixen
Tel.: 0664 / 200 50 31

St. Georgen
Gerald Wedenig
Korb 13, 9102 Mittertrixen
Tel. 0664 / 444 9000

Klein St. Veit
Oswald Korak

St. Stefan
Petra Grilz
Mail: petra.grilz@gmx.at

Haimburg
Hermine Sereinig

Brücke-online ....
St. Margarethen o. T.:
http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3268
St. Georgen a. W.:
http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3267
St. St. Stefan/N.:
http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3271
Haimburg:
https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3264

AUS DEM INHALT:

3 Wort des Pfarrers
Starke Frauen in der Kirche...

4 Aktuelles aus St. Franzisci
Berichte: Sardinien, Weltmissionssonntag; Einladung zum Martinsumzug

6 Aktuelles aus Klein St. Veit
Berichte: 10. Oktober-Feier, Weltmission;
Einladungen: Martinsfest, Adventsingen; Termine

8 Aktuelles aus St. Margarethen
Bericht: Erntedankfest; Einladung Patrozinium in St. Kathrein; Aviso: Nikolo, Roraten

9 Aktuelles aus Haimburg
Bericht: Erntedank; Spenden

10 Aktuelles aus St. Stefan
Berichte: Geburtstagskinder, Weihejubiläum Diakone

12 Aktuelles aus St. Georgen
Aus dem Pfarrleben: Erntedank, Lamprechtskogel

13 Aktuelles Pfarrverband
Bibelrunden, Gebetsmeinungen; Adventbasar der KFB in Völkermarkt

14 Reisebericht: Rom und Sardinien

16 Heilige Cäcilia

Das nächste Pfarrblatt erscheint:

Redaktionsschluss: **Montag, 27. November 2023**

Zustellung ab: **Samstag, 02. Dezember 2023**

von Pfarrer Zoltán Papp

Sollen Frauen in der Gemeinde schweigen?

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinden!

Wenn Sie dieses Pfarrblatt in die Hand nehmen und gleich das Editorial dieser Infozeitschrift lesen, werden sicherlich einige von Ihnen mit Unverständnis und Empörung den Kopf schütteln. Sie werden denken: der Titel dieses Artikels klingt verletzend… Ach ja, wieder einmal typisch Kirche, wo den Frauen gegenüber die Wertschätzung fehlt. Was soll das? Eines vorweg: Ich möchte die Frauen nicht diskriminieren oder verletzen! Im Gegenteil! Dass Frauen die Männer zum Schweigen bringen, das passiert eher selten in der Kirchengeschichte. Eher ging es oft umgekehrt zu, seit der heilige Paulus einst diesen verhängnisvollen Satz an die Korinther schrieb: „Die Frauen sollen in der Gemeinde schweigen“. Dass Frauen mit kraftvollen Worten reden, lehren oder theologisch diskutieren: das schien den Männern unwahrscheinlich. Aber die Geschichte kennt sie trotzdem, Frauen, die nicht schwiegen, ja, die sogar so redeten, dass sie Männer zum Schweigen brachten. Katharina von Alexandrien, deren Gedenktag die Kirche am 25.November feiert, war so eine Frau.

Man kann heute nicht mehr so genau sagen, ob ihre Geschichte über sie eine Legende ist oder tatsächlich der Wahrheit entspricht. Katharina lebte als Christin Anfang des vierten Jahrhunderts im römischen Reich. Der Kaiser verlangte von seinen Untertanen Opfer an die heidnischen Götter. Katharina widersetzt sich – und sie argumentiert, warum: die Götter sind böse Geister. Das tut sie mit so klugen Worten, dass es dem römischen Kaiser die Sprache verschlägt. Klar, dass dies dem mächtigen Mann nicht wirklich gefällt. Er holt sich als Verstärkung fünfzig Meister der Grammatik und der Rhetorik und als diese erfahren, dass eine junge Frau im Spiel ist, wollen sie beleidigt wieder nach Hause fahren. Da hatten sie sich verschätzt. Katharina legt eine theologische Argumentation hin, dass den Meistern Hören und Reden vergeht. So beeindruckt sind die fünfzig klugen Männer, dass sie, als sie endlich wieder Worte finden, zum Kaiser schließlich sagen: Wir sind überzeugt, wir bekehren uns alle zu Christus.

Der zornige Kaiser ließ sie nach ihren gewonnenen Rededuellen rädern, schließlich enthaupten. Ob all das wirklich so stattgefunden hat, wissen wir nicht. Eines aber wissen wir: Katharina ist eine der Frauen, die durch die Kirchengeschichte hindurch klar machten: Auch Frauen können klug und überzeugend ihren Glauben vertreten mit den Waffen des Wortes und der Argumentation. Wie gut, dass Frauen nicht immer geschwiegen haben in der Versammlung und Öffentlichkeit, wie gut, dass auch heute noch zahlreiche Frauen im Leben der Kirche das Wort ergreifen, eine Führungsrolle übernehmen oder verschiedene Aufgaben erfüllen. Und sie können natürlich auch den Männern Mut machen. Ja, es lohnt sich manchmal, ihnen zuzuhören.

Zoltán Papp

Pfarrer Zoltán Papp

[1] Quelle: Gottes Wort im KJ

Bild: praedica.de

Aktuelles
aus
St. Franzisci

Redaktion: Waltraud Lepuch

Geburtstage

Der Pfarrbereich St. Franzisci wünscht den Geburtstagskindern im November alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Ganz besondere Glückwünsche an zwei wichtige „Kirchenprofis“: Unser aller geschätzter *Mesner* **Trampitsch Rudolf** feiert am 20.11. seinen Ehrentag und unser „Opferklauber” **Franz Modre** am 27.11.

Wir haben auch in diesem Monat einen besonderen „runden“ Geburtstag.

Frau Gertrud Sneditz wird am 17.November 80 Jahre jung!

Liebe Traudi, ein **Hoch auf deine 80 Jahr‘**, ganz VIEL Gesundheit, Glück und Gottes Segen auf all deinen Wegen! Ein aufrichtiges Vergelt‘s Gott für deine Tätigkeit als Kirchenchorsängerin, denn mit Deinem Pflichtbewusstsein und Deiner Aufmerksamkeit bei den Proben bist Du für alle Sängerinnen und Sänger ein Vorbild.

Hl. Cäcilia: Schutzpatronin Der Kirchenmusik

Organist Franz Otto Macher

Organistin Martha Stornig

Wir können es gar nicht hoch genug schätzen, dass unser Pfarrbereich über ZWEI außerordentlich gute und engagierte Organisten verfügt. Das ganze Jahr über sorgt IHR immer wieder für die musikalische Mitgestaltung der Gottesdienste, entweder um den Volksgesang zu unterstützen und zu begleiten oder IHR „verwöhnt“ uns mit wohlklingender solistischer Orgelmusik.

Liebe **Martha Stornig**, lieber **Franz Macher**, mit dem Fest der Hl.Cäcilia, das am 22. November gefeiert wird, und die als Schutzpatronin der Kirchenmusik gilt, möchten wir EUCH ein aufrichtiges und anerkennendes DANKESCHÖN aussprechen.
Lasst bitte auch weiterhin die Orgel zur Ehre des Herrn erklingen, wir freuen uns darauf!

Sardinienreise

<u>von links</u>: Anton und Soraya Kuchling, Amalia Leitgeb, Franz und Anni Modre, Andreas und Anita Messner; <u>vorne</u>: Maria Blaschitz; <u>hinten</u>: Roswitha Napetschnig

Barbagia, Barbarenland so wurde das Landesinnere von Sardinien von den Römern genannt. Waren in dieser einstmals ärmlichen Hirtengegend bis zur Mitte des 20. Jh. Selbstjustiz und Banditentum alltäglich, so genießt man heute eine unverfälschte Gastfreundschaft, die Küche und die Natur. Unter Steineichen genossen wir Franziskaner ein typisches Hirtenessen auch mit dem knusperdünnen Fladenbrot „pane carasau“, das in den Bergdörfern überall gebacken wird. Anschließend wurden uns noch uralte mehrstimmige Hirtengesänge in einem altertümlichen sardischen Dialekt dargeboten.

Anita Messner

Taufe

"Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt."

In diesem Sinne wünschen wir der neuen „Erdenbürgerin” **Lotta Luisa**, den Eltern, den Paten und Familien Gottes Segen, viel Freude, Gesundheit und viele wunderschöne gemeinsame Momente!

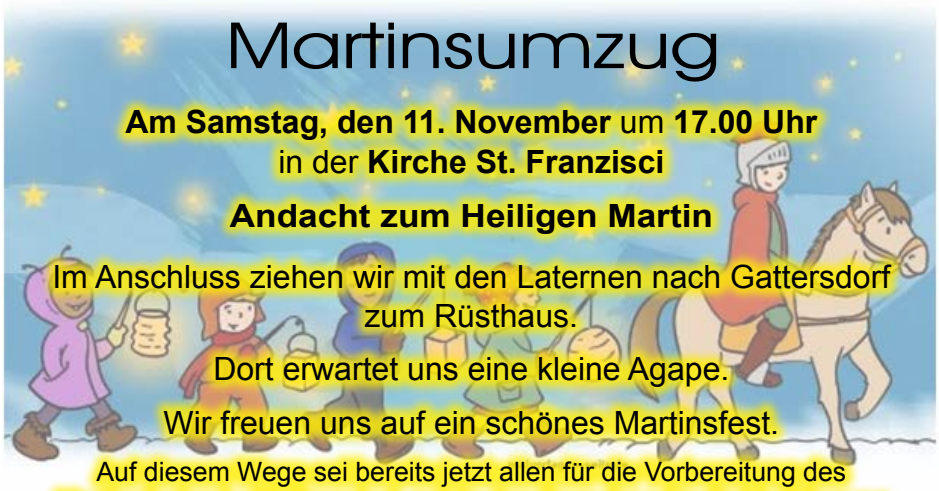
Lotta Luisa (getauft am 30.09.2023 in der Erasmuskapelle, Taufspender Dechant Zoltán Papp)

v.l.: die Taufpaten Ariane Aigelsreiter und Gisela Janesch, Edith Janesch und Arnold Janesch (Eltern) mit Täufling Lotta Luisa und Dechant Zoltán Papp

Weltmissionssonntag Verkauf von Fairtrade-Produkten

Elfriede Pliberschnig und unsere ambitionierte „Profiverkäuferin“ Ingrid Pirolt

Am Sonntag, dem 22.10.2023, wurden auch bei uns, dem Anlass entsprechend, Produkte aus „fairem“ Handel verkauft. Wer einmal eine solche Schokolade genossen, oder eines der Gewürze verwendet hat, möchte diese nicht mehr missen. Musikalisch, wunderschön gestaltet, wurde der Gottesdienst von unserer **„Combo“** unter der Leitung von Elisabeth Kuchling. Es feierte mit uns **Dr. Anton Granitzer**.



Martinsumzug

Am Samstag, den 11. November um **17.00 Uhr**
in der **Kirche St. Franzisci**

Andacht zum Heiligen Martin

Im Anschluss ziehen wir mit den Laternen nach Gattersdorf zum Rüsthaus.

Dort erwartet uns eine kleine Agape.

Wir freuen uns auf ein schönes Martinsfest.

Auf diesem Wege sei bereits jetzt allen für die Vorbereitung des Martinsfestes in St. Franzisci, sowie den Spendern für die Verpflegung ein „**Vergeltsgott**“ ausgesprochen.

WICHTIG! WICHTIG!! WICHTIG! WICHTIG!!
Die Probe findet am Freitag, dem 10.11.2023, um 16:30 Uhr im Pfarrhof statt.
ALLE Kinder sind dazu eingeladen!!!

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Im November der letzten zwanzig Jahre sind in St. Franzisci verstorben:

Blassnegger Andreas	**74**	**06.11.2013**
Kassl - Kochauf Rudolf	**74**	**08.11.2007**
Macher Rosalia	**92**	**13.11.2016**
Klatzer Ursula	**82**	**15.11.2009**
Mairitsch Reinhold	**51**	**22.11.2011**

Der Herr schenke ihnen jenen Frieden, den nur er geben kann!
Herr, in deine Hände sei Anfang und Ende gelegt. (Psalm 90)

Schön, dass es Dich in unserer Pfarrgemeinde gibt!

Ich möchte in dieser Rubrik in den nächsten Monaten unsere Pfarrblattausträgerinnen und Austräger vorstellen. Sie sind mit Ihrer vorbildlichen Tätigkeit dafür verantwortlich, dass die jeweils aktuelle „Brücke“ zu Euch nach Hause kommt. Beginnen möchte ich mit Frau **Karoline Muhr**.

Familienstand:	verheiratet mit Wolfgang Muhr zwei Kinder (Martin und Sarah)
Wohnort:	Mittertrixen 52
Beruf:	Zahnarztassistentin
Brücke:	Austrägerin für Teile von Mittertrixen, Obertrixen, Kulm und Bergstein

Frau Karoline Muhr liebt lange Spaziergänge und verbindet diese einmal im Monat mit dem Austragen der Pfarrbriefe. In den Sommermonaten steigt sie auf das Fahrrad um und begleitet wird sie, ob per Fuß oder auf „zwei Rädern“ von ihrem Ehemann Wolfgang. Für sie ist es „Seelenbalsam“, wenn sie merkt, wie sich die Leute über die Neuausgabe freuen und dabei entsteht zumeist auch das eine oder andere kürzere oder auch längere „Plauscherl“.
Neben ihrer Vorliebe für das Spazieren liebt sie auch gemütliche Lesestunden. Ein Teil ihrer Freizeit gehört den Trachtenfrauen der Trachtengruppe Waisenberg/Trixnertal, wo sie sich auch aktiv einbringt. Bei Bedarf unterstützt sie als Feuerwehrsgattin auch die FF Gattersdorf. Bei Käsnudeln greift sie immer zu und - „Ein Kaffee ist immer eine gute Idee!“
Liebe Karoline, ein herzliches Vergelt‘s Gott für deine Tätigkeit und Deine Pfarrblattempfänger freuen sich schon wieder auf DICH!

Aktuelles
aus
Klein St. Veit

Redaktion: Oswald Korak

Termine

29.10.2023 - Sonntag
10.00 Uhr Heilige Messe

01.11.2023 - Mittwoch
08.30 Uhr Heilige Messe
Allerheiligen

02.11.2023 - Donnerstag
10.00 Uhr Heilige Messe
mit anschließender Gräbersegnung
Allerseelen

05.11.2023 - Sonntag
10.00 Uhr Heilige Messe

09.11.2023 - Donnerstag
18.00 Martinsfest
Treffpunkt: Mikl-Kreuz

12.11.2023 - Sonntag
08.30 Uhr Heilige Messe

19.11.2023 - Sonntag
10.00 Uhr WOGO

26.11.2023 - Sonntag
10.00 Uhr Heilige Messe

02.12.2023 - Samstag
1. Advent
18.30 Uhr Heilige Messe mit
Andventkranzsegnung

03.12.2023 - Sonntag
14.00 Uhr **Adventsingen**

10. Oktober-Feier

10. Oktober-Feier am Dienstag, 10.10. um 18.30 Uhr beim Kriegerdenkmal Gurkbrücke mit Kranzniederlegung beim Gedenkstein.

Die FF-Klein St. Veit mit Kommandant OBI Bernhard Zeiner organisierte auch dieses Jahr wieder die Gedenkfeier zur 103. Wiederkehr des Jahrestages der Kärtner Volksabstimung.

Der Kommandant begrüßte alle anwesenden Politiker der Stadtgemeinde Völkermarkt und der Marktgemeinde Brückl, den Festredner Bgm. Markus Lakounigg und den Bgm. der Nachbargemeinde Brückl Reinhard Tellian. Er bedankte sich auch bei der Musikkapelle Donau-Chemie Brückl, den Schülern der VS-Klein St. Veit mit Dir. Norbert Haimburger, dem ÖKB Klein St. Paul-Görtschitztal, dem Kärntner Abwehrkämpferbund Görtschitztal und Völkermarkt, der Frauengemeinschaft Waisenberg mit Obfrau Jutta Lassnig, den Mitglieder des PGR-Klein St. Veit, der FF-Klein St. Veit, der FF-St. Filippen, der FF-Brückl, sowie bei der gesamten Bevölkerung der Umgebung für die Teilnahme an dieser Gedenkfeier.

Weltmissionssonntag

„Gemeinsam für die Ärmsten"

Vor und nach der Heiligen Messe am 22. Oktober wurden von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates „Faire Produkte" zum Verkauf angeboten.

Wir bedanken uns bei allen, die durch den Kauf der Produkte einen Beitrag geleistet haben. Vergeltsgott für ihre Unterstützung!

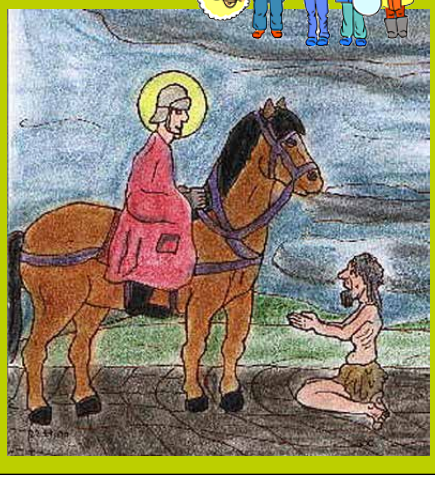
Geburtstage

Der PGR von Klein St. Veit wünscht zu den Geburtstagen im November:

Frau Birgit Gertraud Höberl (50)
aus Klein St. Veit alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Einladung zum Martinsfest

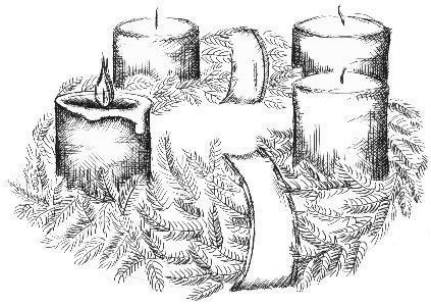
am Donnerstag, 09.11.2023



Die ganze Pfarrgemeinde trifft sich mit Kindern der VS-Klein St. Veit um 18.00 Uhr beim Mikl-Kreuz.
Von dort aus ziehen wir gemeinsam mit den Laternen zur Feier um 18.15 Uhr in die Kirche. Anschließend sind noch alle bei einem erwärmenden und wohlschmeckenden Abschluss in der Volksschule willkommen.
Auf eine Zahlreiche Teilnahme freut sich der Elternverein mit den Lehrerinnen.

Adventkranzsegnung

1. Advent - Samstag, 02.12. um 18.30 Uhr



Vor der Heiligen Messe werden der Adventkranz in der Kirche und die mitgebrachten Adventkränze gesegnet.

Der Lieben gedenken

Zu Allerheiligen/Allerseelen

Wenn die Tage kürzer werden
und es früh schon dunkel wird,
gehören die Gedanken denen,
die längst nicht mehr bei uns sind.

Wie sie unser Leben prägten,
uns geformt Jahrzehnte lang,
mal mit Sanftmut, mal mit Strenge,
ohne uns je aufzugeben.

Drum wir zünden Kerzen an,
stehen still an ihrem Grab,
voller Dankbarkeit und Liebe,
besonders heut', an diesem Tag.

Selbst, wenn sie nicht mehr bei uns sind,
in unseren Herzen leben sie.
Und die Kerzen auf den Gräbern
leuchten voller Harmonie.

Einladung zum Adventsingen

Frauengemeinschaft Waisenberg

in der Kirche in Klein St. Veit am Sonntag, 03. Dezember 2023 um 14:00 Uhr

Werst mei Liacht ume sein…

Gesangliche und musikalische Umrahmung:

„Lavantaler Viergesang"

Ensemble der Musikschule „Norische Region Brückl" Ltg. Erdmann Hude

Schüler der Volksschule Klein St. Veit

Sprecherin:
Iris Priebernig-Reinisch

Nach der Veranstaltung laden wir sie herzlich auf den Dorfplatz zu einem gemütlichen Beisammensein mit Glühmost und Reindling ein.

Allerlei selbstgebackene Köstlichkeiten haben wir für sie vorbereitet!

Kulturbeitrag:
€ 5,00 für Erwachsene

Aktuelles
aus
St. Margarethen

Redaktion: Elisabeth Jamnig

Geburtstage

Pfarrblattspenden

Es sind wieder Spenden für die Kosten unserer Brücke eingelangt! Danke, dass Ihnen das Pfarrblatt etwas wert ist!
Gespendet haben:

Fam. Michael Lippnig, St Margarethen
Frau Frieda Ouschan, Rammersdorf
Fam. Michaela Sicher u. Anton Santer, St. Margarethen
Frau Maria Köstinger, Korb
Fam. Marina Köstinger, Korb

Herzliche Einladung zum

Patrozinium
in St. Kathrein

Sonntag, 26. Nov. 2023
um 08.30 Uhr Hl. Messe

mit
anschließender Agape

Erntedank

Im Herbst wird in vielen Pfarren Erntedank gefeiert.
Erntedank ist traditionell der Dank für die Gaben der Schöpfung.
Wir dürfen auch danken für die Gemeinschaft, für unseren Glauben, für Freunde und vieles mehr.
Beim Erntedank soll uns bewusstwerden, wie sehr wir Beschenkte sind.
Erst dieses Wissen befähigt uns zu feiern und Gott für alle Gaben, Talente, Fähigkeiten und Möglichkeiten zu danken.
Ich darf mich bei ALLEN bedanken, die sich egal in welcher Position, in und um die Pfarre und unsere Gemeinschaft bemühen.
Auch heute zum Erntedankfest. Danke unseren Pfarrer Zoltan Papp für die gute Zusammenarbeit im Pfarrverband.
DANKE für die Vorbereitungen, fürs reinigen in und um die Kirche, für die

Bild: jakobwedenig.at

Friedhofpflege, für Reparaturarbeiten und für vieles, das im Verborgenen passiert.
DANKE für die Blumengestecke, für die Krone, für Sträuße, für die Erntegaben, für Kuchen und Brote und den Schnaps für´n Tee.
DANKE allen fürs Kommen und Mitfeiern.
DANKE und Vergelt`s Gott.

Nikolo

So wie in den letzten Jahren kommt auch heuer der Nikolo in den Pfarrhof am Donnerstag, den 6. Dezember um 17.30 Uhr.
Dazu möchten wir wieder die Kinder mit den Eltern recht herzlich einladen. Damit kein Kind leer ausgeht ruft

mich bitte kurz an! Danke!
Elisabeth Jamnig 067087727707

Vorschau

Liebe Pfarrbevölkerung zur RORATE am 7. Dezember um 6.00 Uhr sind sie recht herzlich eingeladen.
Das Frühstück macht, Bergstein, Rammersdorf, Hafendorf, Kulm, Korb und Frankenberg.

Am Donnerstag, den 14. Dezember um 6.00 Uhr feiern die Kinder der Volksschule RORATE wo der Elternverein und die Pfarre für das Frühstück sorgen.

Für das Erwachsenenfrühstück im kleinen Raum sorgen Krenobitsch und St. Margarethen.

Kräutersalz

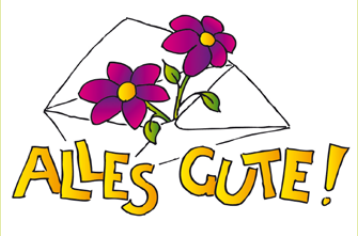
Nun einmal etwas in eigener Sache: da es mir heuer aus terminlichen Gründen nicht möglich war schon am 15. August ein Kräutersalz anzubieten, und meine Kräuter aber trotzdem fleißig gewachsen sind, Versuchen wir es nach den Gottesdiensten. Ein Glas kostet 5 Euro, die zur Gänze der Pfarre zugutekommen, da es immer wieder Projekte gibt, die wir mit diesem Erlös unterstützen können. So wäre es fein wenn die Heizung in der Kirche einmal drankommen würde…..
Die Kräuter sind 100 % Bio-Kräuter!
Ein herzliches Vergelts, Gott!

Elisabeth Jamnig

Aktuelles
aus
Haimburg

Redaktion: Hermine Sereinig

Geburtstage



Alles Gute wünschen wir allen Geburtstagskindern die im November geboren sind.

Pfarrblattspenden

Pfarrblattspenden
bitte an das Pfarrkonto Haimburg,
(Zweck Spende – Brücke) Pfarramt Haimburg,
IBAN: AT82-3954-6000-0004-8371

Spenden

anlässlich des Begräbnisses von
Frau Anna Sauerschnig
am 20.Oktober 2023
€ 531,91, Messopfer,
3 Hl. Messen,
Fam. Herbert Sauerschnig,
Pensionistenverband OG Haimburg,
Fam. Aichwalder, vlg. Juch,
Nachbarn **Stefan und Gerald Brodnig** mit Familien,
Fam. Karlbauer,
Fam. Suppan,
Fam. Ring,
Herr Wutte Richard,
Fam. Serschen Sophie

Erntedankfest

Fotos u. Bericht: Alois More

Am 1. Oktober 2023 versammelte sich die Dorfgemeinschaft Haimburg zusammen mit der örtlichen Pfarre, um das traditionelle Erntedankfest zu feiern. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, mit strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen, was die Feierlichkeiten umso angenehmer machte.
Die Feierlichkeiten begannen mit einem festlichen Gottesdienst in der örtlichen Kirche, der von Kaplan Jakob zelebriert wurde. Während des Gottesdienstes wurden Dankgebete gesprochen und Lieder gesungen, die den Dank für die reiche Ernte und die Gaben der Natur zum Ausdruck brachten. Die Kirche war mit Erntegaben geschmückt.
Anschließend gab es eine Agape vor der Kirche, bei der die Dorfbewohner Speisen und Getränke miteinander teilten. Die Stimmung war herzlich und freudig, und die Menschen genossen es, gemeinsam zu essen und zu plaudern.

Das Erntedankfest in Haimburg war eine gelungene Veranstaltung, die die Gemeinschaft gestärkt und den Dank für die ertragreiche Ernte zum Ausdruck gebracht hat. Es zeigte, wie wichtig die Verbundenheit zwischen der Dorfgemeinschaft und der örtlichen Pfarre ist und wie sie gemeinsam die Werte von Dankbarkeit und Solidarität feiern.

Die Dorfgemeinschaft Haimburg möchte an dieser Stelle auch DANKE sagen. Danke an alle, die aktiv zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Danke auch an alle, die beim Gottesdienst und bei der anschließenden Agape gemeinsam ERNTEDANK gefeiert haben.

Jeder Dank ist ein Neuanfang.

Aktuelles
aus
St. Stefan

Redaktion: Petra Grilz

Termine im November

31. Sonntag im Jahreskreis
05.11.2023
Hl. Messe 08:30 Uhr

Hl. Martin
Samstag 11.11.2023
Patrozinium in St. Martin
Hl. Messe 10.00 Uhr

Keine Sonntagsmesse
am 12.11.2023

33. Sonntag im Jahreskreis
19.11.2023
WOGO 10.00 Uhr

Christkönig
34. Sonntag im Jahreskreis
VAM-Samstag 25.11.2023
Hl. Messe 17.00 Uhr

Drei Geburtstagskinder

Bei der Hl. Messe in St. Martin am 15.10. befanden sich gleich drei Jubilare welche sehr engagiert und aktiv unser Pfarrleben mitgestalten in unserer Mitte. Alle feierten Anfang/Mitte Oktober ihre besonderen Geburtstage. Bei dieser Gelegenheit haben wir gemeinsam mit Pfarrer Dr. Granitzer unsere Gratulationen überbracht.

Auch auf diesem Weg nochmals herzlichen Glückwunsch an **Paul Lobnig** zum **90er**, **Franz Terpetschnig** zum **85er** und **Johannes Terpetschnig** zum **40. Geburtstag**. Wir wünschen euch Glück, Freude, viel, viel Gesundheit und Gottes Segen.

(Waltraud Kuster)

Taufe

Am 23. September 2023 wurde der kleine **Oskar Thorbauer** in unserer Filialkirche auf der Wandelitzen getauft.
Die Hl. Taufe spendete unser Kaplan Jakob, das ehrenvolle Amt der Patenschaft hat Katharina Lessiak übernommen.

Wir wünschen dem kleinen Erdenbürger sowie den Eltern Martina Thorbauer und Franz Lessiak alles erdenklich Gute, viel Glück, Freude, Gesundheit und Gottes Segen auf all ihren Wegen.

(Waltraud Kuster)

Weihejubiläum in Stift Griffen

Bild: jakobwedenig.at

Am Sonntag, den 8.Oktober 2023 begingen unser Diakon Pepo Wetternig und Diakon Josef Buchleitner in Stift Griffen das 25 jährige Weihejubiläum.
Neben der Familie und Freunden der Jubilare, fanden viele Pfarrangehörige den Weg nach Stift Griffen. Auch die örtliche Feuerwehr ließ sich diesen Ehrentag des Feuerwehrkurators nicht entgehen.

Lieber Diakon Pepo!
Du bist für unsere Sorgen und Nöte immer in Rufbereitschaft, ein herzliches Vergelt`s Gott dafür!
Möge deine seelsorgerische Arbeit in unserer Pfarre auch weiterhin reichlich Früchte tragen.

Dafür wünschen wir dir die nötige Gesundheit und Gottes Segen!

90 Geburtstag

Paul Lobnig - unser lieber Puschl Paule feierte am 4.Oktober seinen Neunziger. Seine große Familie, die Nachbarn und Freunde, die Kameradschaft der Feuerwehr, alle kamen, um dem Jubilar zu gratulieren.

Auch die Pfarrgemeinde St. Stefan möchte Dir lieber Paule für noch viele Jahre Gesundheit, Glück und Gottes reichen Segen wünschen.
Für Deinen jahrelangen, treuen "Pfarrbriefdienst" ein besonders inniges Vergelts Gott.

(Franz Terpetschnig)

Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen

Allerheiligen: Mittwoch, 01.11.2023

Hl. Messe 10:00 in St. Stefan
Im Anschluss Gräbersegnung

Allerseelen: Donnerstag, 02.11.2023

Heilige Messe 08:30 in St. Martin
Im Anschluss Gräbersegnung

Von Herzen
Gedanken zu St. Martin

Grafik: Benedikt Winkler (eigenes Werk); In: Pfarrbriefservice.de

Einige Wochen vor dem 11. November wurden alljährlich, als ich noch ein Kind war, in unserer Pfarrgemeinde alle Kinder aufgefordert, Spielzeug in die Kirche zu bringen. Nicht etwa, um damit in Zukunft spielerisch die für die Erwachsenen gehaltene Predigt des Pfarrers zu überstehen.

Nein, St. Martin stand vor der Tür. Teilen wurde aktuell. Und da halbe Mäntel wenig Sinn machen, hieß es, sich von dem zu trennen, was einem lieb war, und anderen Kindern, z.B. jenen, die in einem Kinderheim lebten, zu schenken. Am Festtag des populären Heiligen türmten sich dann kleine und größere Pakete unterhalb der Kanzel. Doch davor lag das heimische Sortieren und kindliche Abwägen, welches seiner Spielzeugschätze man wohl entbehren könnte.

Und weil Teilen ja von Herzen kommt (zumindest kommen sollte), ging das, wenn auch freiwillige, Sich-Trennen von einem geliebten Spielzeug nicht immer gänzlich ohne Herzschmerz ab. Dass das bunte und inzwischen uninteressant gewordene Bilderbuch mit den vielen Eselsohren oder der einarmige Teddybär, dem zudem auch noch ein Auge fehlte und der im Schrank nur noch ein Schattendasein fristete, zum Weiterverschenken nicht infrage kamen, verstand sich von selbst. Es ging durchaus ans Eingemachte.

Was teile ich heute?

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de

Aktuelles
aus
St. Georgen

Redaktion: Gerald Wedenig

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin Gesundheit und Gottes Segen allen Geburtstagskindern im November.

Im November feiert **Edith Lesitschnig** in Winklern ihren **90. Geburtstag**. Der Pfarrgemeinderat gratuliert herzlich und wünscht auch für die Zukunft weiter Gesundheit und Glück!

Der Pfarrgemeinderat möchte sich im Namen der Kirchengeher und Friedhofsbesucher bei **Rikki** und **Jörg Wippel** für die Blumen für den Außenbereich der Kirche bedanken.

Und so wie auch bereits in den vergangenen Jahren hat auch heuer wieder **Monika Seebacher** dafür gesorgt, dass rund um Pfarrhof und Kirche gemäht und gepflegt wird. **Dankeschön**.

Pfarrblattspenden

Danke für die Spenden bisher!

Und für diejenigen,
die bargeldlos zahlen wollen,
nunmehr der komplette IBAN

(Bei der letzten Bekanntgabe sind uns leider 4 Zahlen „verloren“ gegangen.)

AT13-3927-1000-0030-6001
Pfarramt St. Georgen

Aus unserem Pfarrleben...

Erntedankfest - Die Veranstalter - Frauentrachtengruppe Waisenberg mit der Obfrau Helga Dreier. Danke!

Unser braver, verlässlicher Ministrant Stefan Kurath. Auch der Pfarrgemeinderat möchte herzlich Danke sagen.

Pfarrer Dr. Gradnitzer bei der Segnung der Erntekrone, es war wie immer sehr schön!

Erntekrone für das Erntedankfest am 01.10.2023

Die Suppen und Mehlspeisen werden mit viel Können und Liebe zubereitet. Dankeschön!

Aufstieg zur Messe am Lamprechtskogel, Kreuzträger Gerhard Goj! Über 80 Jahre, und fit wie immer!

Gottesdienst mit Besuchern, Kaplan Polimetla.

Aktuelles aus dem Pfarrverband

Redaktion: Franz Pipp

Bibel Runden

Liebe Gemeinschaft der Bibelrunde!
Wir treffen uns um 16.00 Uhr

07. November	in St. Margarethen
21. November	in St. Margarethen
05. Dezember	in St. Margarethen

Wir müssen uns zu Mitwirkenden der Gnade Gottes machen, die in uns tätig ist. Denn das Himmelreich wird nicht den Schlafenden zuteil.

(Leo der Große, bedeutender Theologe des 5. Jahrhunderts, 440 bis 461 Bischof von Rom)

- Was lässt mich spüren, das Gottes Gnade auch in mir wirksam ist?
- Was weckt mich auf und lässt mich zum Mitwirkenden dieser Gnade werden?

Lebendiger Rosenkranz

Gebetsmeinungen von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz

Gebetsmeinungen des Papstes

November

Deine Toten werden leben. (Jes 26,19)

Gottes Erbarmen führe unsere Verstorbenen in die ewige Freude und schenke den Trauernden Trost.

November

Beten wir für den Heiligen Vater, dass er in Erfüllung seiner Sendung die ihm anvertraute Herde mithilfe des Heiligen Geistes begleite.

Pilgerreise nach Rom

An der von Dechant Zoltan Papp organisierten Reise nahmen 56 Personen vorwiegend aus dem Pfarrverband Völkermarkt - Trixnertal – Haimburg teil. Mit dem Bus fuhren wir um 4 Uhr früh in Völkermarkt ab, nach einigen Stationen erreichten wir um 16 Uhr die „ewige“ Stadt Rom.

Einen ersten Eindruck von dieser wunderbaren Stadt konnten wir bei einer Rundfahrt am Abend gewinnen. Die beleuchteten Sehenswürdigkeiten in der Nacht zu erleben war schon etwas Besonderes. Am nächsten Morgen konnten wir unsere Fitness unter Beweis stellen und einige Stunden zu Fuß die Sehenswürdigkeiten bei Tag besichtigen. Die Patriarchen Basilika San Maria Maggiore, die Basilika Giovanni in Laterano, in der Kirche San Francesco haben wir einen Gottesdienst gefeiert. Am Nachmittag interessierte uns das antike Rom mit dem Kolosseum und dem Konstantinbogen. Vom Kapitols Hügel hatten wir einen wunderbaren Blick auf das Forum Romanum mit den Tempelanlagen und weiteren Basiliken.

Am dritten Tag stand als Höhepunkt die Papstaudienz am Programm. Es war ein wunderbares Erlebnis bei herrlichem Sommerwetter mit Gläubigen aus der ganzen Welt den Segen des Papstes zu empfangen. Die Worte des Oberhirten berührten uns sehr. Danach stand der Trevi Brunnen und die Spanische Treppe am Besichtigungsprogramm.

Mir der Nachtfähre erreichten wir am frühen Morgen die Stadt Olbia auf Sardinien. Von dort ging es durch den Nordosten der Insel zu unserer Unterkunft eine großzügig angelegte Hotelanlage. An den folgenden Tagen ging die Fahrt über sehr unterschiedliche Landschaften nach Alghero, Sassari, San Pantaleo, Nuoro. Die schroffen Felsformationen wechselten mit mitfruchtbaren Ebenen, Weibergen, Korkeichen und Olivenhainen. Der extreme Wassermangel – für uns unvorstellbar – zeigte sich in der gesamten Vegetation. Weitere Stationen waren Castelsardo und Orgosolo, wo wir ein typisches Hirtenessen unter freiem Himmel einnehmen konnten. Auch eine kleine Korkwerkstatt konnten wir besichtigen und erfahren wie die Korkrinde geerntet und verarbeitet wird. Wahre Kunstwerke entstehen durch die Kreativität dieser Handwerkerinnen.

Auf der Rückfahrt besuchten wir noch eine der bekanntesten Kirchen von Sardinien – Santissima Trinita Di Saccagia, die im 12. Jahrhundert errichtet wurde. In der Kirche Chiesa di San Antonio, Baja Sardinia wurde am Sonntag ein Gottesdienst gefeiert, zelebriert von unserem Dechant Zoltan Papp.

Zum Abschluss dieser Reise besuchten wir noch die Halbinsel „Costa Smeralda“ mit dem Hauptort Porto Cervo. Die Kirche „Maria Stella Maris“ mit dem Portrait „Madonna Dolorosa“ vom spanischen Maler El Greco war sehr beeindruckend. Wir verabschiedeten uns nicht leicht von Sardinien und traten mit der Nachtfähre über Livorno die Heimreise an.

Die Bilderbuchlandschaft Sardiniens, die nette Gemeinschaft, der rücksichtsvolle, freundschaftliche Umgang, die gemeinsam gefeierten eindrucksvollen Gottesdienste und tiefsinnigen Morgenandachten und Segensgebete haben uns gutgetan. Es war eine Reise, die wir mit allen Sinnen erleben durften, vor allem aber war es Balsam für Herz und Seele.
Herzlicher Dank gilt unserem besonders umsichtigen Herrn Dechant Zoltan Papp, dem hervorragenden Busfahrer „Lutz“, und der kompetenten Reiseleiterin Heike, die uns mit ihrem umfangreichen Wissen Sardinien bestens präsentiert hat.

H+F

Stark und liebevoll verehrt bis heute

Gedanken zum Fest der Heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, am 22. November.

Was wir über ihr Leben wissen, stammt weitgehend nur aus einer legendenhaften Schrift, der „Passio Sanctae Caeciliae“, die erst nach 486 nach Chr. entstand. Cäcilia zählt heute zu den volkstümlichsten Heiligen, die wir kennen. Sie wird sogar im Hochgebet der Eucharistiefeier erwähnt. Was den eigentlichen Titel „Patronin der Kirchenmusik“ angeht, so muss man einerseits sagen: Er ist leider aus einer fehlerhaften und ungenauen Textübertragung heraus entstanden. Im Originaltext heißt es nämlich: „Während die Musikinstrumente erklangen, sang die Jungfrau Cäcilia in ihrem Herzen und nur zu Gott gewandt …“. Aus diesem Satz wurde dann leider: „Die Orgel spielend sang die Jungfrau Cäcilia allein zu Gott …“. Andererseits wird die gesamte Kirchenmusik mit keinem anderen Namen so eng verknüpft wie mit dem ihrigen. Sie und die Kirchenmusik haben gewissermaßen einen Gleichklang.

Bild: Stanislaus Klemm / Glasmalerei: Stephan Quappe Steffen; In: Pfarrbriefservice.de

Zahlreiche Kompositionen und Dichtungen

Wenn man so will, wurde durch eine sehr starke und liebevolle Verehrung dieser Heiligen mit ihrem zarten und zerbrechlichen Wesen die Musik als „unbeschreibliche“ Gottesgabe ihr „zugeschrieben“ und gewissermaßen „anvertraut“. Auf den jährlichen Cäcilienfeiern wurden und werden von speziellen „Bruderschaften“ und Chorgemeinschaften große und speziell mit ihrem Namen verknüpfte Kompositionen dargeboten. Namen, wie Palestrina, Orlando di Lasso, Henry Purcell, Jeremiah Clarke, Georg Friedrich Händel, Benjamin Britten ... aber auch viele Dichter, wie etwa Heinrich von Kleist, sind nur einige Namen, deren Kompositionen und Dichtungen eine Hommage an diese Heilige sind.

Obwohl Cäcilia in ihrem Leben nie eine Orgel gesehen hat, ist dieses wunderbare Instrument seit dem 14. Jahrhundert eines ihrer besonderen Attribute. Die tradierte Erinnerung an sie hat bis heute unendlich viele Männer und Frauen regelrecht beflügelt und motiviert, sich dem Chorgesang zu verschreiben. Allein dem „Allgemeinen Cäcilien-Verband für Deutschland“ gehören zurzeit ca. 15.000 Chöre an.

Mit dem Beil hingerichtet

Die heilige Cäcilia wurde um 200 nach Chr. in Rom geboren. Bei ihr erinnert man sich gleich an die heilige Barbara. Beide waren kluge und bildhübsche Mädchen aus reichem Hause, beide hatten sich schon im Kindesalter insgeheim nur der Liebe zu Jesus verschworen, ihre Eltern hatten allerdings ganz andere Pläne mit ihnen. So musste auch Cäcilia einen vornehmen heidnischen Jüngling, den Valerianus heiraten. Beide ließen sich dann taufen. Sie kümmerten sich insgeheim um verfolgte Mitchristen, verteilten ihren eigenen Reichtum unter den Bedürftigen. Cäcilia soll dann im Jahr 230 nach Chr. mit dem Beil hingerichtet worden sein. Um die Mitte des 5. Jahrhunderts setzte die Verehrung Cäcilias ein, seitdem ist ihr die Kirche S. Cecilia im Stadtteil Trastevere geweiht. Das Fest der hl. Cäcilia wurde im 8. Jahrhundert in den Messkanon aufgenommen und auf den 22. November, ihr mutmaßliches Todesdatum, festgelegt.

An einem solchen Gedenktag sollten wir allen Kirchenmusikern und Kirchenchören von ganzem Herzen dafür danken, dass sie uns mit großem Engagement und Herzblut über das ganze Jahr hin das große Geschenk machen, unser Gebet in seiner allerintensivsten Form, nämlich mit Musik und Gesang, auszudrücken oder zu begleiten.

Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, In: Pfarrbriefservice.de